

Pfeffer, Zimmt, Muscaten, Nüsse und Muscaten, Blüthe, Nägelein, Ingwer und Kardamom. Auch der Essig gehört zu den Gewürzen. Man hat Bieressig und Weinessig.

Nächst dem Brote sind die Kartoffeln das allgemeinste und wohlfeilste Nahrungsmittel. Man kann sie auf mancherlei Art, auch als Mehl und Stärke benutzen, und sie lassen sich den ganzen Winter hindurch in Kellern und Stuben aufbewahren. Auch als Viehfutter sind sie sehr brauchbar.

Es giebt mancherlei Arten von Erde, z. B. Sand, Lehm, Thon, Kreide, Kalk. Den Sand gebraucht der Maurer, um ihn mit Kalk zu vermischen. Den feinen Sand streut man auf die nasse Schrift, damit sie nicht verlösche; auch bestreut man die Stuben damit. — Den Lehm gebraucht der Töpfer, wenn er einen Ofen setzen will; auch zum Bauen wird er gebraucht. Die Bauerhäuser haben gewöhnlich Lehmwände. Die Scheunen und Ställe haben einen Fußboden von festgestampftem Lehm. — Der Thon wird von dem Töpfer zu Töpfen, Schüsseln, Näpfen und Krügen verarbeitet. Die Kreide wird zum Schreiben und Malen, der Kalk zum Bauen gebraucht.

Die Steine werden auf mancherlei Weise benutzt. Einige, welche Sandsteine heißen, werden zum Mahlen oder Zermalmen des Kornes in der Mühle gebraucht, und werden Mühlsteine genannt, wenn sie behauen und abgerundet sind. Andere gebraucht man zum Schleifen der Messer, Scheeren, Beile und Degen; noch andere zum Bauen und Pflastern der Straßen, besonders die Kalksteine, Sandsteine und Kieselsteine; auch den Marmor, welcher sehr schön aussieht, wenn er geschliffen und polirt ist. Einige kostbare und vorzüglich schöne Steine dienen den Menschen zum Schmuck, und diese heißen Edelsteine. Der Diamant ist ein Edelstein, und zwar ein sehr nützlicher Edelstein; denn man kann Glas damit zerschneiden, und er ist dem Glaser unentbehrlich.

Zu den nützlichsten Steinen gehört der Feuerstein oder Kreide-Kiesel. Er wird besonders als Flint